

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ortsgemeinderates Eckelsheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 25. August 2011

Ort: Ratssaal des Dorfgemeinschaftshaus Eckelsheim

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 22.00 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeisterin:

Wridt, Beate

Fraktion:

SPD

Beigeordnete:

1. Beig. Grammes, Thomas

FWG

2. Beig. Mehling-Felten, Angelika

entschuldigt

Ratsmitglieder:

Lahm, Jens

SPD

Lahm-Stosic, Natascha

SPD

Mann, Rainer

FWG

Rößler, Hans

FWG

Rückrich, Wolfgang

FWG

Schmücker, Harald

SPD

Schwarz, Sven

CDU

Steuerwald, Arndt

CDU

Wilbert, Udo

FWG

Wolf, Julian

FWG

Zöllner, Hans-Jürgen

FWG

Weitere Anwesende:

Bauer, Marita

VGW Wöllstein, zugleich Schriftführerin

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 GemO**
- TOP 2 Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe;**
Erneute Anhörung Teilplan Windkraft
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 3 Ev. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Wonsheim**
Anteilige Kostenbeteiligung an der Umgestaltung des Spielplatzes
- Beratung und Beschlussfassung –
- TOP 4 Sicherheitsüberprüfung der Kinderspielplätze**
Sachstandbericht,
- Beratung und Beschlussfassung –
- TOP 5 Parkplätze Im Ried, Wiesentalstraße, Gosselsheimer Straße**
- Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6 Ausgleichspflanzungen im Neubaugebiet "Am Sportplatz"**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7 Parkplatzsituation in der Ringstraße**
- Beratung und Beschlussfassung –
- TOP 8 Anschaffung Liedhefte für die Trauerhalle**
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 9 Ersatzbeschaffung eines Warmwasserboilers für die gemeinde eigene Wohnung Kirchstraße 2, EG**
- Auftragsvergabe –
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11 Bauangelegenheiten**
- TOP 12 Grundstücksangelegenheiten**
- TOP 13 Personalangelegenheiten**
- TOP 14 Mitteilungen und Anfragen**
-

Zunächst begrüßt Ortsbürgermeisterin Wridt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest. Die Vorsitzende beantragt TOP 9 der Tagesordnung zu ändern (neu: Ersatzbeschaffung eines Warmwasserboilers). Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Weitere Ergänzungswünsche gibt es keine. Einwände gegen die Tagesordnung werden ebenfalls nicht erhoben. Es sind 16 Zuhörer anwesend.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

Zur Fragestellung einer Bürgerin bzgl. Parkplatzsituation in der Ringstraße (Dringlichkeit, Anzahl, Bedarf, Aussehen und Finanzierung) erklärt Frau Wridt, dass im Laufe der Ratssitzung das Thema behandelt und beantwortet wird.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

TOP 2 Neuaufstellung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe - Erneute Anhörung zum Teilplan Windkraft - Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung

Nach dem Beteiligungsverfahren im Februar/März 2011 hat die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe die Verbandsgemeinde Wöllstein und alle angehörigen Ortsgemeinden zum erneuten Anhörverfahren zur Neuaufstellung des Regionalplanes - Teilplan Windkraft - beteiligt und um Stellungnahme bis spätestens 31.08.2011 gebeten.

Nach Durchführung des ersten Beteiligungsverfahrens wurden einige Änderungen im Teilplan Windkraft vorgenommen. Gegenüber dem bisherigen Entwurf werden nur noch 32, anstelle bisher 36 Vorranggebiete dargestellt. Die Gesamtfläche von 5.143 ha hat sich auf 5.472 ha erhöht.

Dabei wurden teilweise Flächenverschiebungen, Flächenreduzierungen aber auch Flächenvergrößerungen vorgenommen. Für die Fläche 10, welche auch die Verbandsgemeinde Wöllstein betrifft ergeben sich aus der neueren Planung eine Flächenverschiebung und eine Flächenerweiterung von zuvor 360 ha auf 474 ha.

Im Einzelnen verkleinert sich die Fläche in der Gemarkung Eckelsheim (von 81 ha auf ca. 75 ha) und Gumbenheim (von 136 ha auf ca. 130 ha). In den Ortsgemeinden Gau-Bickelheim und Wöllstein ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Entwurf der ersten Anhörung. Außerhalb der Verbandsgemeinde Wöllstein Vergrößert sich die Fläche in der Ortsgemeinde Flonheim (VG Alzey-Land). Die wesentlichste Veränderung kommt jedoch dadurch zustande, dass der Korridor der Hochspannungsleitung als Fläche in der ersten Offenlage zahlenmäßig nicht mit berücksichtigt wurde, in der erneuten Anhörung nun dazu gezählt wird. Näheres ist den beiliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Eine Überarbeitung des Konzeptes war zum Einen auf Grund der eingegangenen Stellungnahmen des ersten Beteiligungsverfahrens und zum Anderen wegen des neuen Raumordnungsgesetzes erforderlich. Daher wurden Teilaspekte aus den einzelnen Arbeitsschritten zur Ermittlung von Vorranggebieten verlagert. Ferner wurde als sinnvoll erachtet, neben Vorranggebieten auch Eignungs- und Ausschlussgebiete festzulegen, da sich hierdurch der Ausschluss von Windenergieanlagen außerhalb der Vorrang- und Eignungsgebiete rechtssicher begründen lässt.

Im neuen Entwurf sind insgesamt 13 solcher Eignungsgebiete mit einer Gesamtfläche von 796 ha dargestellt. Die Verbandsgemeinde Wöllstein ist hiervon nicht tangiert.

Die kompletten Planunterlagen sind unter www.pg-Rheinhessen-nahe.de (oder in der VG Wöllstein, Zimmer 1.03); einsehbar.

Der Gemeinderat hat sich bereits in der Sitzung am 03.02.2011 ausführlich mit der Thematik auseinandergesetzt.

Nach kurzer Diskussion und Argumentation ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Änderungen des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe bezüglich des Teilplanes Windkraft zur Kenntnis, hält an der Stellungnahme vom 03.02.2011 fest und spricht sich gegen eine Verkleinerung der Fläche des Plangebietes aus.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht mit

___11___ Ja-Stimmen

___1___ Nein-Stimmen

TOP 3 Ev. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Wonsheim

Anteilige Kostenbeteiligung an der Umgestaltung des Spielplatzes

- Beratung und Beschlussfassung –

Ortsbürgermeisterin Wridt verweist auf den vorliegenden Aktenvermerk und stellt die Sachlage kurz dar. Für die Betreuung für Kinder unter 3 Jahren werden 7 zusätzliche Plätze benötigt.

Bezüglich der Finanzierung o. g. Maßnahme, verbunden mit einer Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Wonsheim, fand am 22.02.2011 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Besprechung in der evangelischen Regionalverwaltung Rheinhessen in Alzey statt.

Teilgenommen haben:

- Regionalverwaltung: Frau Milz (Regionale Baubetreuung) sowie Frau Ringelstein (stellv. Leiterin)
- Evangelische Kirche Wonsheim: Frau Reis (Kindergartenleitung) sowie Herr Brück (Kirchenvorstand)
- Ortsgemeinde Wonsheim: Herr Ortsbürgermeister Haas
- Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein: Herr Emrich

Die evangelische Kirchengemeinde Wonsheim wird in diesem Jahr die Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren einrichten. Die Kosten für die Einrichtung der Kinderbetreuung betragen rund 50.000,00 Euro. Hierfür wird eine Landeszuweisung in Höhe von 28.000,00 Euro gewährt. Von diesen Kosten sind, laut Vereinbarung zwischen evangelischer Kirche und der Ortsgemeinde Wonsheim aus dem Jahre 1980, 10.000,00 Euro ausschließlich von der Kirche zu tragen, da es sich um die Anschaffung von Mobiliar (Wickeltisch u. a.) im Innenbereich handelt (= Kosten i.R. der Betriebsträgerschaft). Bei der Umgestaltung des Spielplatzes entstehen Kosten für neue Spielgeräte, die die ev. Kirche i.R. der Betriebsträgerschaft zu übernehmen hat und Kosten für den Einbau der Spielgeräte sowie die Einfriedungsarbeiten, welche die der Ortsgemeinde Wonsheim als Bauträger zu tragen hat.

Es ergibt sich folgende Finanzierung:

a) Inneneinrichtung (Wickeltisch u. a.)

Gesamtkosten:	10.000,00 Euro
Abzgl. anteiliger Zuschuss:	<u>5.600,00 Euro</u>
Zu finanzieren von Kirche :	<u>4.400,00 Euro</u>

b) Außenanlage (Kinderspielplatz)

Gesamtkosten geschätzt:	40.000,00 Euro
Abzgl. anteiliger Zuschuss:	<u>22.400,00 Euro</u>
Differenz:	17.600,00 Euro
Abzgl. Anteil Kirche für Spielgeräte:	<u>10.000,00 Euro</u>
Ergibt Anteil der Ortsgemeinde :	<u>7.600,00 Euro</u>

Da die Kosten für den Spielplatz in Höhe von 40.000,00 Euro bisher nur geschätzt sind, wird die Kirche eine aktuelle Planung und Finanzierung vom Planungsbüro Butsch und Faber vorlegen, sodass danach die Kostenanteile exakt ermittelt werden können. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass auf die Ortsgemeinde Wonsheim insgesamt nicht mehr als 10.000,00 Euro entfällt.

Sobald die neue Kostenberechnung vorliegt und der Anteil der Ortsgemeinde feststeht, wird die Angelegenheit im Ortsgemeinderat Wonsheim behandelt. Zudem ist im Haushalt der Ortsgemeinde Wonsheim die Finanzierung sicher zu stellen. Die evangelische Regionalverwaltung wünscht sodann seitens der Ortsgemeinde Wonsheim eine schriftliche Finanzierungszusage.

Im Weiteren sind dann die Kostenanteile für die Ortsgemeinden Eckelsheim und Stein-Bockenheim gem. der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Ortsgemeinden zu ermitteln.

Ortsbürgermeisterin Wridt erklärt, auf Anfrage von Ratsmitglied Schwarz, dass 22 % der Kosten auf die Gemeinde zu kommen, diese allerdings durch Eigenleistungen reduziert werden können. Die zu erwartenden anteiligen Kosten für die Ortsgemeinde Eckelsheim richten sich nach der Anzahl der angemeldeten Kinder aus der Ortsgemeinde Eckelsheim.

Nach dem es keine weiteren Fragen hierzu gibt ergeht folgender Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der anteiligen Kostenbeteiligung der o.g. Maßnahme zu; die Umlage der Kostenbeteiligung soll gem. dem Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 28.12.2010 erfolgen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4 Sicherheitsüberprüfung der Kinderspielplätze

Sachstandbericht,
- Beratung und Beschlussfassung –

Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus

Die Vorsitzende erklärt die Sachlage und verweist auf die vorliegenden Prüfprotokolle. Der Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus weist erhebliche Mängel auf und befindet sich in einem sehr maroden Zustand.

Ratsmitglied Lahm-Stosic teilt mit, dass sich die Eckelsheimer Elterngruppe bereit erklärt hat sich an den entstehenden Kosten zu beteiligen.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeinderat stimmt der kompletten Entfernung der maroden Spielgeräte am Dorfgemeinschaftshaus zu, dies soll wenn möglich in Eigenleistung geschehen; die Neuanschaffungen und ein tragfähiges Modell der Finanzierung soll gemeinsam mit

Eltern und interessierten Bürgern erörtert und geplant werden; die Ideen und Vorschläge der Kinder sollen ermittelt und nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Spielplatz im Ried

Hier sollen die defekten Wackeltiere entfernt werden und als Ersatz die Wackeltiere die sich am „Biotop“ befinden eingebaut werden (möglichst in Eigenleistung); die weiteren Missstände (defekte Holzteile d. Sitzbank ersetzen, Spielplatzschild erneuern, etc..) sollen soweit möglich in Eigenleistung bzw. kostengünstig abgestellt werden; ob eine Veränderung der Treppenstufen der Rutschbahn durch örtliche Handwerker gem. den DIN-Vorschriften möglich ist, soll zunächst geprüft werden.

Biotop/ „Am Teich“

Hier soll das entsprechende Schild eingebaut werden. In Verbindung mit dem Prüfbericht schlägt die Verwaltung vor, die Wackeltiere zu entfernen und auf dem Spielplatz im Ried einzubauen (möglichst in Eigenleistung), dies ist insbesondere aus haftungsrechtlichen Gründen sinnvoll, um nicht weiterhin den Eindruck eines „Spielplatzes“ am Biotop/Am Teich zu erwecken. Die Maßgabe –Zaun- um den Teich herum soll alternativ von der VG-Verwaltung Wöllstein in Verbindung mit den bereits angedachten möglichen Maßnahmen und den jeweiligen Kosten geprüft werden:

- a) Errichten einer sehr flach abfallenden Randzone zur Mitte des Teiches
- b) geeignetes Drahtgeflecht kurz unter der Wasseroberfläche

Es entsteht eine Diskussion unter anderem bezüglich der zu beseitigenden Mängel, der hierfür zu beachtenden u. einzuhaltenden DIN-Vorschriften und der zu erwartenden anfallenden Kosten.

Der Ortsgemeinderat stimmt den Beschlussempfehlungen einstimmig zu und bittet die Verwaltung die neuesten DIN Vorschriften zu beschaffen, insbesondere wegen der noch intakten Rutschbahn auf dem Spielplatz Im Ried.

TOP 5 Parkplätze Im Ried, Wiesentalstraße, Gosselsheimer Straße - Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung:

Ortsbürgermeisterin Wridt erläutert ausführlich den Sachstand: der Gemeinderat hat am 29.06.2010 über eine evtl. Änderung der Park- und Verkehrsregelung beraten; am 18.08.2010 erfolgte unter großer Anteilnahme der Anwohner eine Ortsbegehung mit der Verbandsgemeinde (Ordnungsbehörde/Hr. Steeg) und der Gemeindeverwaltung; das Ergebnis der gemeinsam ermittelten möglichen Parkplätze wurde an alle Anwohner zur abschließenden Überprüfung gesandt. Mehrere Anlieger äußerten Bedenken zu zwei neuen, optionalen Parkmöglichkeiten. Nach der Begehung vor Ort bat Fr. Jana Hempel zu diesem Vorgang einen, in ihrem Studiengang erforderlichen/nützlichen, sog. „Stegreif“ kostenlos für die Ortsgemeinde erstellen zu dürfen. Die Arbeit („Stegreif“) - „Organisation des ruhenden Verkehrs in Eckelsheim Ost“ - von Frau Jana Hempel liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt die Angaben des so genannten „Stegreif“ aufgrund der Vorarbeit der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein zu beschließen. Die erforderlichen Markierungen sollen in weißer Farbe, jeweils an den Eckpunkten der Parkplätze, erfolgen. Die Umsetzung des Schildes „Spielstraße“ soll gem. dem Vorschlag der Verbandsgemeindeverwaltung erfolgen (Rohrrahmen im Fahrbahnbereich, ca. 10 m

hinter der Einmündung Gumbsheimer Straße quer zur Fahrbahn). Die Kosten dieser Maßnahmen trägt die Ortsgemeinde Eckelsheim.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 6 Ausgleichspflanzungen im Neubaugebiet "Am Sportplatz"

Beratung und Beschlussfassung

Die Ratsmitglieder Grammes und Zöller sehen sich zu diesem TOP befragen, verlassen freiwillig den Ratstisch und nehmen im Zuschauerraum Platz.

Das Ratsmitglied Jens Lahm hat einen Gestaltungsvorschlag, mit geringfügigen sinnvollen Abweichungen (z.B. Verzicht auf giftige Pflanzen), auf der Grundlage der Festsetzungen im Bebauungsplan erarbeitet und erläutert die vorliegende Ausarbeitung nochmals ausführlich. Danach verlässt auch Herr Lahm freiwillig den Ratstisch und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung des Gestaltungsvorschlages in Eigenleistung zu. Der Pflanzstreifen neben dem Eckgrundstück des Eigentümers Grammes soll erst nach Bebauung des Grundstückes gemäß dem Gestaltungsvorschlag bepflanzt werden.

Beschluss

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen und die Verwaltung wird beauftragt drei Angebote für den Erwerb der Pflanzen einzuholen und an den günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

TOP 7 Parkplatzsituation in der Ringstraße

- Beratung und Beschlussfassung -

Sachdarstellung:

Die Vorsitzende erläutert ausführlich den Werdegang zu diesem unerfreulichen Thema.

Dem Problem mit dem eingezeichneten Parkplatz vor dem Anwesen Ringstraße 6 kann durch eine Umwidmung in einen Behindertenparkplatz Abhilfe geschaffen werden. Dies kann von der Verkehrsbehörde angeordnet werden, d.h. die Ortsgemeinde würde gehört werden (in diesem Fall ist es ein Geschäft der laufenden Verwaltung, ein Ratsbeschluss ist nicht erforderlich) der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Dem Entfernen der kompletten Parkplätzezeichnung und Entfernen des Verkehrszeichens (s. Beschlussvorschlag) widerspricht die Verkehrsbehörde, bietet jedoch eine Besichtigung vor Ort mit Vertretern des Gemeinderates an, um zu prüfen, ob evtl. noch vereinzelte zusätzliche Parkplatzmarkierungen möglich sind um somit mehr Parkraum zu schaffen.

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Verkehrsbehörde zur Kenntnis und wünscht die Überprüfung vor Ort mit dem Ziel mehr Parkraum zu schaffen.

Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP 8 Anschaffung von Liedheften für die Trauerhalle

-Beratung und Beschlussfassung

Frau Pfarrvikarin Geißler hat für die Eckelsheimer Trauerhalle 25 Liedhefte angeschafft, um mit Gesang den Bestattungen einen würdigen Rahmen zu geben und bietet um Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung an den Kosten in Höhe von 125,-- Euro zu.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Kostenbeteiligung einstimmig zu.

TOP 9 Ersatzbeschaffung eines Warmwasserboilers für die gemeindeeigene Wohnung Kirchstraße 2, 2. EG - Auftragsvergabe an Fa. Schön, Wonsheim –

Für die gemeindeeigene Wohnung in der Kirchstraße 2 muss ein neuer 30L Warmwasserboiler angeschafft werden. Nach Auskunft der Verwaltung (Herr Köhm) liegen die ortsüblichen Kosten zwischen 900,-- und 1.100,-- € einschl. MwSt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Schön einstimmig zu.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeisterin Wridt trägt vor, dass bezüglich des notwendigen massiven Heckenrückschnittes (auf den Stock) setzen) entlang des Feldweges Achtzehnmorgen, um das dringendst erforderliche Ausputzen des Grabens in diesem Herbst zu ermöglichen, eine Besichtigung vor Ort statt fand.

Die zuständige Vertreterin der Kreisverwaltung, Vertreter der Verbandsgemeinde, Beigeordneter Herr Grammes und Mitglieder des Wegeausschusses sowie der Vorsitzende des Bauernvereins, nahmen daran teil, mit dem Ergebnis, dass der Rückschnitt bis auf ca. 1 m Höhe gestattet wird. Es soll während der Durchführung geprüft werden, ob der ein oder andere Baum auch noch etwas höher bleiben kann und man soll darauf achten, dass die Lücken nicht zu groß werden (der schriftl. Bescheid steht noch aus.)

Am 14. September 2011 wird der „Strandpfad der Sinne eingeweiht“, hierzu ist auch die Bevölkerung herzlich eingeladen. Im SW-Fernsehen - Landesschau- wird am 26.08.2011, gegen Ende der Sendung ein kurzer Beitrag mit Dr. Kuhn gezeigt.

Weiterhin trägt Ortsbürgermeisterin Wridt vor, dass die Gemeinde anlässlich „100 Jahre EWR“ ein Bildpräsent erhalten hat.

Auf Anfrage/Anregung von Ratsmitglied Lahm zum Thema: Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden installieren zu lassen, teilt Frau Wridt mit, dass dies durch die Verwaltung geprüft wird und entsprechende Information nach abgeschlossener Prüfung erfolgen wird.

Ratsmitglied Rößler fragt an ob der Rückschnitt der Windschutzhecken (Landschaftsgeschützter Bestandteil) genehmigt ist.

Ratsmitglied Wilbert regt an ein „Verkehrskonzept“ bezüglich Parkplatzsituation für die gesamte Gemeinde erstellen zu lassen.

Ratsmitglied Grammes trägt vor, dass im Neubaugebiet „Am Sportplatz“ Straßenschilder fehlen. Ortsbürgermeisterin Wridt teilt dem Gemeinderat mit, dass diese bereits beauftragt sind, aber wegen der noch nicht erfolgten Aufstellung der Schilder noch mal nachgefragt werden muss.

Wegen der bevorstehenden Kerb regt Beigeordneter Grammes an die Straßeneinläufe reinigen zu lassen.

Ortsbürgermeisterin Wridt teilt auf Anfrage von Ratsmitglied Rößler mit, dass die Standorte für die Straßenschilder „Am Sportplatz“ noch nicht bekannt sind.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, bedankt sich Ortsbürgermeisterin Beate Wridt bei den Zuhörern für das gezeigte Interesse und schließt um 22.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Unterschriften:

(Wridt, Vorsitzende)

(Bauer, Schriftführerin)

Niederschrift gefertigt am 30.09.2011/mb